

**GLÜCKWUNSCH!**

**JOURNAL TIPP**

**Kreuzwort**

JOURNAL. „Serviettenring“ lautete die gesuchte Lösung im Kreuzwort-Preisrätsel in JOURNAL am Sonntag, 4. Oktober. Die Lösung gefunden und von Fortuna geküsst – die Gewinner der ausgelobten Buchpreise: **Fritz Wetzels**, Rotenburg, **Uwe Klein**, Gyhum, und **Kathrin Franz**, Rotenburg. Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner können ihre Preise ab morgen, Montag, im Rotenburger Pressehaus, Geschäftsstelle von Rotenburger Kreiszeitung und JOURNAL, Große Straße 37, Rotenburg, abgeholt werden, Personalausweis beibringen.

**„Farbe selbst“**

ROTENBURG. Jürgen Reichert und seine Arbeiten zum Thema „Farbe selbst“ stellt der Kunstverein Rotenburg in den Fokus seiner nächsten Ausstellung vom 24. Oktober bis 22. November. Vernissage ist am Samstag, 24.10., 19 Uhr, im Kunstturm an der Nödenstraße.

Öffnungszeiten des Kunstturms: Mittwoch 18 bis 20 Uhr, Samstag 15 bis 17 Uhr und Sonntag 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr.

Alle Infos zum Kunstverein im Internet: [www.kunstturm-rotenburg.de](http://www.kunstturm-rotenburg.de)



DIREKT der Buchmesse Frankfurt nach Rotenburg: Katharina Bachman.



BEGLEITEN die Lesung mit Gesang und instrumental: Projekt-Chor Tanok.

**PARTNERSTADT**

**1,2 Millionen für Kultur im Muzkkka**

ROTENBURG/Fulda. Licht und Schatten über dem Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2009 der Wümmen-Rotenburger Partnerstadt Rotenburg/Fulda. Die gute Nachricht: Für den Anbau an das neue Museum für zeitgenössische Kunst, Kultur und Karikatur - Muzkkka - sind Investitionskosten in Höhe von 1,21 Millionen Euro veranschlagt. Die schlechte Nachricht: Die Finanz- und Wirtschaftskrise reißt immer größere Löcher in den Stadtsäckel. Das ging jüngst aus der Rede von Bürgermeister Manfred Fehr hervor, der den Etatentwurf dem Stadtparlament vorgestellt hat.

Für die Jahre 2010 und 2011 enthält der vom Magistrat vorgelegte Etatentwurf eine so genannte Verpflichtungsermächtigung für die Umgestaltung des Muzkkka. Verpflichtungsermächtigung heißt, die Stadtverordneten verpflichten sich zur Ausgabe des Geldes in den genannten Jahren, wenn sie dem Etatentwurf zustimmen. Wie Fehr erläuterte, sollen im ersten Bauabschnitt Umbauarbeiten im Treppenhausturm sowie im Bestand des Gebäudes ausgeführt werden.

**Mehrzweckraum mit Archiv**

Der zweite Bauabschnitt sehe den Anbau eines Mehrzweckraumes mit Archiv vor. Das Gesamtprojekt wird nach Angaben Fehrs aus verschiedenen Förderprogrammen des Landes Hessen sowie der Europäischen Gemeinschaft mitfinanziert, „sodass als Eigenmittelbelastung für den städtischen Haushalt insgesamt 240 025 Euro verbleiben“. Mit den Bauarbeiten am Muzkkka soll im Frühjahr 2010 begonnen werden.

Fehr erläuterte, dass die Erträge aus dem kommunalen Finanzausgleich rückläufig seien: „Daher trifft auch uns die allgemeine Finanzkrise und trägt zu einer weiteren Verschlechterung der Haushaltssituation bei.“

„Die Finanzkrise trägt zu einer weiteren Verschlechterung der Haushaltssituation bei.“

Weil die Stadt die „Verordnung zur Neuregelung der Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder vom 17. Dezember 2008“ umsetzen muss, steigen die Personalkosten um 55 000 Euro. Der Ergebnishaushalt wird nach den Worten Fehrs durch die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise zusätzlich belastet. Aus den Einkommensteueranteilen sowie den Schlüsselzuweisungen ergeben sich für dieses Jahr Verschlechterungen von 512 000 Euro. Von 2009 bis 2012 kommt es Fehr zufolge zu Einnahmefehlern in Höhe von 4,284 Millionen Euro.

Im Ergebnishaushalt steige der Fehlbetrag in diesem Jahr von 2,6 auf 3,14 Millionen Euro. Im Finanzausgleich erhöhe sich das Defizit von 3,82 auf 4,45 Millionen Euro. Deshalb sei es notwendig, erläuterte Fehr, den Gesamtbeitrag der Kassenkredite von bisher 19,8 auf 20,4 Millionen Euro zu erhöhen, um die laufenden Zahlungsverpflichtungen und Vorfinanzierungen bei Investitionsvorhaben mit verzögerter Landesförderung weiter fristgerecht erfüllen zu können.

**Bachman liest im Seelenfrieden**

**Außergewöhnliche Lesung an einem ungewohnten Ort**

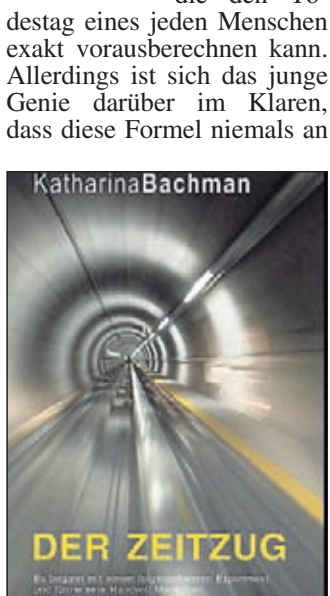
ROTENBURG. In der neuen Woche ist sie auf der Frankfurter Buchmesse präsent, danach kommt sie zu Lesungen nach Norddeutschland: Katharina Bachmann, deutschstämmige Journalistin und Schriftstellerin aus Dubai, liest am Donnerstag, 22. Oktober, 20 Uhr, im „Haus Seelenfrieden“ des Bestattungsinstituts Brückmann an der Königsberger Straße 31 in Rotenburg zum Thema „Erlebnisse mit dem Tod und nah am Tod“ Szenen aus drei ihrer Bücher: *Deadline*, *Der Zeitzug* und *Nix wie weg*.

In allen drei Werken – in den beiden erstgenannten mehr als in ihrem jüngsten Buch, das über „Fernweh und Wehen in der Ferne“, spricht: über Erfahrungen und Episoden mit dem Auswandern handeln – sind der Tod beziehungsweise Todeserfahrungen in unterschiedlicher Art und Weise Thema.

In *Deadline* macht ein junger, außergewöhnlich begabter Mathematikstudent aus San Francisco eine sensatio-



nelle wie makabere Entdeckung. Mit Hilfe der Einsteinschen Relativitätstheorie hat er eine Formel entwickelt, die den Todestag eines jeden Menschen exakt vorausberechnen kann. Allerdings ist sich das junge Genie darüber im Klaren, dass diese Formel niemals an

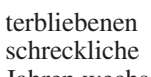


die Öffentlichkeit gelangen darf. Sie ist die gefährlichste Entdeckung, die ein Mensch jemals gemacht hat...

In *Der Zeitzug* verschwindet ein voll besetzter Intercity



auf mysteriöse Weise spurlos. Für Science-Fiction-Anhänger hat die Zukunft damit gerade erst begonnen.



Für die Hinterbliebenen ist es eine schreckliche Tragödie. Nach Jahren wechselt die politische Aktualität den Schwerpunkt. Zuginsassen wurden zwischenzeitlich amtlich für Tot erklärt, Existenzen aufgelöst und aus hinterbliebenen Kindern, erwachsene Menschen.

Genau sechs Jahre später rollt ein Zug in einen Bahnhof, ein Zug der schon lange auf keinem Fahrplan mehr steht... Und auch in „Nix wie weg“ ist der Tod präsent.

Im Wechselspiel zwischen Tod und Leben gestaltet der Projekt-Chor „Tanok“ (slawisch Ringelrein) von Swetlana Klein aus Rotenburg, die Lesung musikalisch instrumental und gesanglich. Damit wird dem Thema Tod das Thema Leben gegenübergestellt.

Karten für drei Euro gibt es an der Abendkasse.

**STADTKINO – STATT KINO**

**Kinder von Bullerbü und Penélope Cruz**

**Film-Highlights im Stadtkino am Donnerstag (15.10.)**

ROTENBURG. Kommenden Donnerstag, 15. Oktober, ist wieder Kinotag in Rotenburg. Das „Stadtkino – statt Kino“ (eingrichtet in der Aula der Stadtschule Freudenthalstraße, Eingang Adolf-Rinck-Sporthalle) zeigt um 16 Uhr „Die Kinder von Bullerbü“, und um 20 Uhr „Zerrissene Umarmungen“.

Donnerstag (15.10.) 16 Uhr: **Die Kinder von Bullerbü**, Schweden 1960/61, frei ab 6

Mittelhof, Südhof, Nordhof. Die Welt der Kinder von Bullerbü ist klein, aber traumhaft idyllisch. Kein Tag vergeht, an dem Lisa, Lasse, Bosse, Ole, Britta und Inga nicht gemeinsam Abenteuer in dem kleinen Dorf oder auf den Feldern rund um die drei Bauernhöfe erleben. Die schönste Zeit ist natürlich der Sommer. Wenn die Sechsjährigen in die Schule gehen müssen, spielen sie den ganzen Tag im Freien, füttern die Tiere und helfen bei der Ernte. Dennoch lieben die Kin-



der von Bullerbü nicht nur die Sommermonate. Auch die Vorweihnachtszeit hat für sie ihre Reize.

Der Kinderfilm-Klassiker nach dem Buch von Astrid Lindgren ist zurück auf der großen Kinoleinwand. Ein



unbeschwertes Filmerlebnis für große und kleine Bullerbü-Fans.

„Es ist dieser lebendige Charme, der den Film auch für heutige Zuschauer unterhaltsam macht.“ (film-dienst)

Donnerstag (15.10.), 20 Uhr: **Zerrissene Umarmungen**, Spanien 2009, in den Haupt-



rollen: Penélope Cruz, Lluís Homar; frei ab 12

Schon beim Casting für seinen neuesten Film verliebt sich der junge Regisseur Matteo leionenschaftlich in die Hauptdarstellerin Lena. Eine gefährliche Leidenschaft, denn Lena ist mit einem Bankier verheiratet, der jeden ihrer Schritte argwöhnisch überwachen lässt...

Mit einer wahrhaft filmreifen, dramatischen Liebesgeschichte kehrt der Meister des Melodrams, Pedro Almodóvar, zurück: Mit der großartigen Penélope Cruz steht wieder eine Frau im Zentrum seines virtuos verschachtelten Spiegelkabinetts, bei dem Realität und Fiktion immer wieder äußerst kunstvoll ineinander übergehen und miteinander verschmelzen.

Eintritt: 4 Euro [www.Stadtkino-ROW.de](http://www.Stadtkino-ROW.de)

**KURZ NOTIERT**

**LAB ruft wieder zum Brataalessen**

ROTENBURG. Bei der Lebensabend-Bewegung (LAB) steht wieder das Brataalessen auf dem Programm. Termin dafür ist der Donnerstag, 15. Oktober. Die Teilnehmer treffen sich um 10.50 Uhr am Berliner Ring (E-Center), dann geht es weiter zu Jägerhöhe, Galgenberg, Lindenstraße, Paluch, Aalter Allee und dann zur Verdener Straße. Mehr Informationen gibt es mittwochs und donnerstags telefonisch in der LAB unter 04261/2726 oder bei Magdalene Schneider unter 04261/846484. Unter diesen Rufnummern sind auch Anmeldungen zum Brataalessen möglich. Natürlich können Interessierte auch persönlich bei der LAB in der Goethestraße 19 vorbeikommen.



Mit den Einnahmen des E-Center Schlemmerabends, den die Auszubildenden des Hauses an der Harburger Straße in Rotenburg im Rahmen ihrer Aktionswochen (das JOURNAL berichtete) organisiert hatten, haben die Azubis der Kinderkrippe Max & Moritz – sie ist fast in Nachbarschaft zum E-Center, am Waldstegener Weg, angesiedelt, einen dicken Spendenscheck überreicht. Kinder und Betreuerinnen haben sich mächtig gefreut über diese „überaus nette Geste“, wie es heißt. Und die Auszubildenden in Diensten von Edeka möchten sich auf diesem Wege „ganz herzlich bei ihren Ausbildern, Mitarbeitern und natürlich bei den Kunden ganz herzlich für die tolle Unterstützung“ bedanken.

**Coupon!**

Gegen Abgabe erhalten Sie: **Statt € 3,69 € 2,95**

1 Cappuccino grande und einen Cookie nach Wahl **statt € 3,69\* für nur € 2,95**

Gültig bis 31.10.2009 im McCafé bei McDonald's in Rotenburg/Wümme, Rönnebrocksweg 3 [www.mccafe.de](http://www.mccafe.de)